

**Dr.in Julia Hille, M. A. Madelaine Saalman,  
M. A. Christopher Grobys, Prof.in Dr.in Heike Ohlbrecht**



# **FaKT – Fa**llmanagement im **K**ontext verminderter Erwerbsfähigkeit: **T**eilhabebezogene Unterstützung von Versicherten zur Rückkehr in Arbeit **Erste Ergebnisse der Evaluation**

3. Förderaufruf, Förderbeginn: 01.03.2024, Förderende: 29.02.2028

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## **26. Rehabilitationswissenschaftlichen Symposium**

am 07. November 2025 in Halle an der Saale

„Fallmanagement zur Förderung der beruflichen Wiedereingliederung“

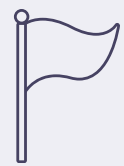
## Innovatives Modellprojekt **FaKT**



individuelles und **bedarfsgerechtes**, persönliches und **aufsuchendes Fallmanagement**



Versicherte mit **onkologischen oder neurologischen Erkrankungen**, die einen Antrag auf **Erwerbsminderungsrente** stellen



**Arbeitsreaktivierung** von Versicherten mit Erwerbsminderungsrente, Aufzeigen eines individuellen Weges aus der Erwerbsminderung, Erhalt oder Wiedererlangung der Gesundheit



im Idealfall Beratung, Begleitung und Unterstützung durch **Fallmanager:innen** für **24 Monate**

12 Monate FaKT



Aufnahme einer sozialversicherungs-  
pflichtigen Beschäftigung



Verlängerung um weitere  
12 Monate FaKT

## Forschungsdesign FaKT

Kombination aus quantitativer Kausal- und Wirkungsanalyse und qualitativer Forschungslogik

Stand: 31.10.2025

### Quantitative Verlaufsstudie

- Fragebögen zu drei Messzeitpunkten (N=280)
- uni-, bi- und multivariate Analyse
- Kontrollgruppe

T1: N=66

T2: N=33

N=1

### Qualitative Verlaufsstudie

- Expert:inneninterviews (N=25) → N=19
- Leitfadeninterviews mit Teilnehmenden während und nach Beendigung des Fallmanagements (N=70)
- teilnehmende Beobachtungen (N=50) → N=9
- Familieninterviews (N=5)
- Auswertungsmethode: **Grounded Theory Methodologie** (Corbin/Strauss 1990)

### Partizipative Verfahren

- Symposien (N=2)
- Fokusgruppeninterviews (N=3) → N=2

N=19



### → erweiterter Lebensweltbezug als notwendige Voraussetzung für Teilhabe

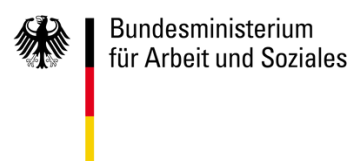
- Teilnehmende erleben **komplexe Lebenslagen** – nicht nur gesundheitlich, auch sozial und emotional belastet
- → Fallmanagement bringt **Stabilität und feste Ansprechperson** bei diversen Problemlagen
- Fallmanager:innen begegnen dem mit **Alltagsorientierung, Übersetzungsarbeit und Beziehungskontinuität**
- **Teilhabe** wird als **prozessuale Lebensbewältigung** verstanden
- Fallmanager:innen → **permanentes Abwägen** zwischen Aktivierung und Fürsorge, Strukturvorgaben und individueller Lebensrealität
- **Nutzen** zeigt sich in der **Stabilisierung der Lebenswelt**



**FaKT** – Fallmanagement im Kontext vermindelter Erwerbsfähigkeit:  
Teilhabebezogene Unterstützung von Versicherten zur Rückkehr in Arbeit  
**Erste Ergebnisse der Evaluation**

3. Förderaufruf, Förderbeginn: 01.03.2024, Förderende: 29.02.2028

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**Dr.in Julia Hille, M. A. Madelaine Saalman,  
M. A. Christopher Grobys, Prof.in Dr.in Heike Ohlbrecht**



**26. Rehabilitationswissenschaftlichen Symposium**

am 07. November 2025 in Halle an der Saale

„Fallmanagement zur Förderung der beruflichen Wiedereingliederung“



## Kontakt

**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**  
**Fakultät für Humanwissenschaften**  
**Lehrstuhl Allgemeine Soziologie/Mikrosoziologie**  
**Zschokkestraße 32, 39104 Magdeburg**  
Projektmail: [fhw.fakte@ovgu.de](mailto:fhw.fakte@ovgu.de)

Projektleitung: **Prof.in Dr.in Heike Ohlbrecht**  
Projektkoordinatorin: **Dr.in Julia Hille**  
Projektmitarbeiterin: **M. A. Madelaine Saalman**  
Projektmitarbeiter: **M. A. Christopher Grobys**  
Studentische Projektmitarbeiterin: **B. A. Leni Bongarts**